

Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei, vorm. Th. Flöther

Akt.-Ges. in Gassen i. L., mit Filialen in Breslau und Bromberg.

Gegründet: 27./10. 1889. Übernahme der Fabriken von Th. Flöther in Gassen u. Breslau nebst einem Anteil an der Braunkohlengrube Antonie in Zilmsdorf bei Teuplitz N.-L. für M. 2 139 119. Von den ca. 245 000 qm enthaltenden Grundstücken in Gassen sind ca. 95 000 qm bebaut. Das Grundstück in Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 36, enthält 1840 qm; 1897 wurde ein Nachbargrundstück, Kaiser Wilhelmstr. 38, für M. 108 000 angekauft, 1902 ein Grundstück in Bromberg erworben. Verkaufsstelle in Odessa.

Zweck: Fabrikation landwirtschaftl. Masch. u. Geräte, Lokomobilen u. Dampfdreschmasch.; **Beteilig. an andern Ges.** Gesamtzugänge seit Bestehen der Ges. bis Ende 1911 M. 2 107 592 (davon 1911 M. 175 428), Gesamtabschreib. M. 2 843 043 bei zus. 193 $\frac{1}{2}$ % Div., somit durchschnittlich 8,15% Div.

Die Ges. betreibt grossen Export, besonders nach Rumänien, Russland u. Süd-Amerika. Der Vertreter der Ges. in Bukarest, Eug. Behles hat sein Geschäft mit 1./5. 1901 in eine A.-G. für Masch.-Handel u. techn. Unternehmungen vorm. Eug. Behles mit frs. 2 700 000 Kapital umgewandelt, woran die Ges. Flöther sich mit frs. 1 200 000 beteiligte. Diese Beteilig. steht mit M. 864 000 zu Buche, wofür ein Delkr.-Kto von M. 300 000 gebildet ist. Die rumänische Ges., in der die Ges. Flöther durch Besetzung von A.-R.-Stellen vertreten ist, zahlte Div. 1901—1911: 0, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 2, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6%.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 400 000, Erhöhung um je M. 350 000 lt. G.-V. v. 27./4. 1895 u. 20./3. 1897, angeboten den Aktionären zu 120% bzw. zu 125%; weitere Erhöhung um M. 900 000 lt. G.-V. v. 30./11. 1898 in 900 ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien, angeboten 700 Stück 3:1 v. 17.—25./1. 1899 zu 125%. Der Erlös dieser Erhöhung diente zur Erweiterung des Werkes u. Stärkung der Betriebsmittel. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 23./3. u. 3./6. 1912 um M. 1 000 000 (auf M. 4 000 000), angeboten den alten Aktionären vom 15.—29./6. 1912 zu 140%.

Hypotheken: M. 51 000 auf Breslau, urspr. M. 180 000 (unkündbar bis 1./4. 1913).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt aus 1901), event. Dotierung von Sonderrücklagen, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste, auf Handl.-Unk. zu verbuchende Jahresvergütung von je M. 2000, der Vors. M. 4000), Überrest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück u. Gebäude Gassen 280 000, do. Breslau 104 000, do. Bromberg 90 000, Badeanstalt 1, Masch. I 1, do. II 1, Werkgeräte u. Utensil. 1, Inventar u. Mobil. 1, elektr. Beleucht.- u. Kraft-Anlage 1, Modelle u. Formplatten 1, Bahngeleis 1, Feldbahn 1, Fuhrwerk 1, Patente 1, Kassa 89 781, Wechsel 1 724 392, Effekten u. Beteilig. 1 023 277, Warenforder. 876 865, Bankguth. 490 240, vorausbez. Versich. 40 404, Rohmaterial 586 365, fert. u. halbfert. Fabrikate 459 313. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 400 000, Spec.-R.-F. 650 000 (Rüchl. 30 000), Delkr.-Kto 300 000, Ern.-F. 47 037 (Rüchl. 40 000), Bauten-Erg.-F. 47 120 (Rüchl. 40 000), Beamten- u. Fabrikpersonal-Unter-F. 423 046 (Rüchl. 40 000), Hypoth. Breslau 51 000, Kredit. 312 669, unerhob. Div. 390, Montagehalle Neubau-F. 65 000, Div. 420 000, Tant. an A.-R. 33 632, Vortrag 14 755. Sa. M. 5 764 650.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 336 243, Steuern u. Abgaben 69 413, Arb.-Versich. 30 227, Hypoth.-Zs. 2888, Verluste 3323, Abschreib. 257 732, Gewinn 683 387. — Kredit: Vortrag 12 062, Erträgnis aus Beteilig. 62 600, Grundstücksertrag 16 563, Zs. 41 836, Warengewinn 1 250 154. Sa. M. 1 383 216.

Kurs Ende 1890—1911: 117,50, 91, —, 97,50, 113, 126,80, 137, 137,25, 141,10, 136,40, 98,10, 82,60, 99, 118,50, 112, 140, 151, 155,75, 165, 204, 265,50, 298,50%. Aufgelegt 10. u. 11./10. 1890 zu 125%. Notiert in Berlin, Breslau.

Dividenden 1889—1911: 10, 9, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 8, 8, 8 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 9, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 10, 11, 12, 14, 14%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** Georg Weichhardt.

Prokuristen: Alb. Seidelmann, Arth. Romey, Jul. Wilke.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Ernst Simon, Berlin; Stellv. Rentier Th. Schwarz, Pilsnitz; Bank-Dir. a. D. Julian Goldschmidt, Geh. Komm.-Rat A. Lucas, Bank-Dir. Gust. Pilster, Berlin; Fabrik-Dir. Georg Schwidtal, Altwasser; Rechtsanw. Dr. Otto Schiller, Leipzig.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank, S. Kaufmann & Co.; Breslau: G. v. Pachaly's Enkel, Breslauer Disconto-Bank; Sorau: Kade & Co. *

Maschinenfabrik Geislingen A.-G. in Geislingen a. St.

Gegründet: 2./11. 1883. Die Ges. ist aus der früheren Firma D. Straub hervorgegangen u. 1883 von der Industrie-Ges. Geislingen übernommen.

Zweck: Maschinenfabrikation, Herstellung von Apparaten, Giessereiprodukten u. Konstruktionen aller Art, speziell komplette Einricht. von Zementfabriken, Zerkleinerungsmasch. aller Art, Turbinen, Wasserräder, Pressen u. Masch. f. Metallbearbeitung u. Transmissionen. Arbeiterzahl. ca. 500. Die Fabrik ist in letzter Zeit reorganisiert u. mit den neuesten Arbeitsmaschinen u. Vorrichtungen ausgestattet worden. Der Umsatz ist 1911 bedeutend gestiegen. 1909 ergab sich ein Betriebsverlust von M. 39 364, der sich durch Abschreib. auf M. 53 513 u. 1910 auf M. 132 584 erhöhte, sich aber 1911 um M. 32 584 auf M. 100 000 verminderte. (Wegen Sanierung siehe bei Kap.)